



**Bürgerstiftung  
Gerricus**

## Rechenschaftsbericht 2016

für den Zeitraum

vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Die Bürgerstiftung Gericcus (auch „Bürgerstiftung“) berichtet wie folgt über ihre Tätigkeit in dem am 31. Dezember 2016 abgelaufenen Geschäftsjahr:

## **1. DIE BÜRGERSTIFTUNG GERICCUS**

### **1.1. Unsere Ziele**

Die Bürgerstiftung wurde 2008 von Bürgern für gemeindliche, soziale und karitative Zwecke gegründet. Sie entstand auf Initiative von Angehörigen der katholischen Pfarrgemeinde St. Margareta in Düsseldorf-Gerresheim. Wir wollen das lebendige Gemeindeleben und dessen positive Auswirkungen auf den Stadtteil und darüber hinaus auf den gesamten Seelsorgebezirk sichern und ausbauen.

Der Zweck der Stiftung ergibt sich aus § 3 der Satzung. Danach wird insbesondere der folgende Zweck verfolgt:

*„Zweck der Stiftung ist die Förderung der Religion, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung der Erziehungs-, Volks- und Berufsbildung, die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Förderung kirchlicher Zwecke. Die Stiftung unterstützt insbesondere das Engagement der Katholischen Kirchengemeinde St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim.“*

Es gilt die Satzung vom 15. Dezember 2008.

### **1.2. Stiftungsorgane**

Die Stiftungsorgane waren im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

#### **Kuratorium**

Pastor Karl-Heinz Sülzenfuß (Vorsitzender des Kuratoriums)

Dr. Thomas Kreifels (stellv. Vorsitzender)

Peter Boss

Dr. Udo Heinrich

Christiane Kamp

Manfred Kirschenstein

Dr. Elmar Pankau

Patrick Schwarz-Schütte

Dr. Harald Selzner  
Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann

In 2016 trat das Kuratorium zu zwei Sitzungen zusammen.

### **Vorstand**

Michael Brockerhoff (Vorsitzender des Vorstandes)  
Angelika Fröhling (stellv. Vorsitzende und Pressesprecherin)  
Christina von Plate, Vorstand Finanzen bis zum 24.01.2016  
Nadine Brandmeyer, Vorstand Finanzen ab dem 24.01.2016  
Yvonne Schauch, Vorstand Projekte bis zum 24.01.2016  
Andrea Schmitz, Vorstand Projekte ab dem 24.01.2016

In 2016 trat der Vorstand zu zehn Sitzungen zusammen.

## **1.3. Anerkennung der Gemeinnützigkeit**

Seit dem 28. Januar 2009 ist die Bürgerstiftung Gericus durch vorläufigen Bescheid und seit dem 6. Mai 2009 durch endgültigen Bescheid des Finanzamts Düsseldorf als gemeinnützig anerkannt.

## **2. Tätigkeitsbericht**

### **2.1. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bürgerstiftung Gericus hat auch im Jahr 2016 für jeweils unterschiedliche Zielgruppen konzipierte Medien eingesetzt, um ihre Ziele und Projekte im Stadtteil und darüber hinaus vorzustellen und bekannt zu machen. Dabei handelte es sich im Einzelnen um:

- Broschüren
- Lesezeichen
- „Fundraising“-Brief zu St. Martin
- Veranstaltungsplakate
- Postkarten
- Pressemitteilungen
- Internetauftritt

Die Broschüren, Lesezeichen und Postkarten liegen ganzjährig bzw. zur entsprechenden Saison in der Kirche aus und stehen damit allen Kirchenbesuchern zur Verfügung.

Bei allen Veranstaltungen und Vorträgen werden die Informationsmaterialien auf einem eigens bestückten Informationstisch für die Besucher ausgelegt oder auch persönlich ausgehändigt.

In einer Sonderbeilage der Kirchenzeitung des Erzbistums Köln über Stiftungen (Oktober 2016) konnte die Bürgerstiftung Gericcus ihre Ziele und Aktivitäten ausführlich darlegen.

Der Stadtplan für Flüchtlinge aus dem Jahr 2015 war ein Erfolg. Wegen der großen Nachfrage und wegen des Bezugs einer weiteren Flüchtlingsunterkunft wurde 2016 eine zweite Auflage gedruckt. Der gedruckte Stadtplan wird in den Flüchtlingsunterkünften ausgegeben. Darüber hinaus kann er aber auch online auf der Webseite der Bürgerstiftung Gericcus genutzt werden.

Die Weihnachtskarten wurden wie in den vergangenen Jahren an allen vier Adventswochenenden vor und nach den Gottesdiensten abgegeben.

Darüber hinaus wurden auch im Berichtsjahr alle Neuigkeiten seitens der Pressesprecherin durch eine vor- und nachbereitende Pressearbeit begleitet. Hierzu zählen insbesondere die Veranstaltungen und Vorträge, aber auch besonders erwähnenswerte Ereignisse wie etwa beachtliche Spenden wie die des Rotary-Clubs Düsseldorf-Schlossturm für die Sommerferienfahrt. Alle Ereignisse wurden in 2016 durch Pressemitteilungen und/oder Fototermine in den örtlichen Medien angekündigt und begleitet.

Im Berichtsjahr fanden folgende Pressetermine statt:

28.02. CD-Vorstellung und Lesung „An der Arche um Acht“ im Stiftssaal u.a. mit dem Kabarettisten Christian Ehring

18.04. Eröffnung des Schülercafés „Aloys“ im Aloysianum

18.05. Vorstellung der neuen Sitzpolster in der Basilika und Gespräch über die weiterhin bestehenden akustischen Probleme und weitere Lösungsansätze

06.07. Pressegespräch zu den neuesten Erkenntnissen über das wertvolle Gerresheimer Evangeliar mit Prof. Dr. Gereon Beuckers

- 07.07. Presseeinladung zur IHK-Floristenprüfung mit anschließender Ausstellung der Prüfungsarbeiten im Brunnengarten von St. Margareta
- 15.07. Vorstellung des Hochbeetes in der Flüchtlingsunterkunft Blanckertzstraße, einem von insgesamt vier Hochbeeten in den verschiedenen Unterkünften
- 14.10. Pressetermin zur Ausstellung „Kirchturm und Schlot - Zwischen Seelenheil und Kapitalertrag“ im Gerresheimer Kulturbahnhof
- 27.10. Vorstellung des neuen Aloysianums nach vollendeter, umfangreicher Innensanierung
- 25.11. Ausstellungseröffnung „Köpfe“ von und mit dem Künstler Matthias Hintz im Café des Aloysianums

Darüber hinaus wurden weitere Pressemitteilungen zu verschiedenen Themen verfasst und versendet, in denen über die aktuelle Arbeit der Bürgerstiftung Gericcus informiert wurde, wie z.B. über den Umbau des Sachspendenlagers.

## **2.2. Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2016**

Die Bürgerstiftung Gericcus hat in 2016 eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten zur Erfüllung des Stiftungszwecks gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Margareta durchgeführt.

Eine Besonderheit war die Fastenzeit-Veranstaltungsreihe vom 17. Februar bis 16. März 2016, die sich dem Thema „Barmherzigkeit“ in Vorträgen, Lesungen und einem Konzert unter jeweils einem anderen Aspekt näherte.

Die im November des Vorjahres von der Katholischen Jugend der Kirchengemeinde St. Margareta gestartete Reihe „Jugend lädt ein“ wurde 2016 fortgesetzt und von der Bürgerstiftung Gericcus maßgeblich finanziell unterstützt. Insgesamt zwölf Mal kamen in 2016 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren sonntags zu verschiedenen Freizeitaktivitäten mit einem Imbiss und gemeinsamen Gruppen-Treff zusammen.

Ein Höhepunkt des Veranstaltungsjahres war das Konzert „Himmelsstimmen“ des Leipziger Vokalensembles Sjaella im September, das - wie schon im Vorjahr für eine ausverkaufte Basilika sorgte.

Vielfach wurden die Veranstaltungen in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum organisiert (insbesondere Vorträge und Konzerte). Alle Veranstaltungen wurden von einer vor- und nachbereitenden Pressearbeit begleitet.

- 06.01. Benefiz-Grünkohlessen zugunsten der Kinder und Jugendarbeit
- 20.01. Vortrag: „Digital und lokal - was Journalisten besser machen (können) als Google und Co.“  
Referent: Michael Bröcker, Chefredakteur der Rheinischen Post
- 17.02. Meditation zum Thema Barmherzigkeit in der kerzenerleuchteten Basilika St. Margareta  
Referenten: Dorothee Ambach, Kunsthistorikerin und Karl-Heinz Sülzenfuß, leitender Pfarrer St. Margareta
- 24.02. Vortrag: „Barmherzigkeit erfahren“  
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Reuter, Psychiatrie- und Behindertenseelsorger
- 02.03. Vortrag: „Barmherzigkeit erwarten“  
Referent: Michael Bruckner, Berater in der katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Düsseldorf
- 08.03. Vortrag: „Heinrich Heine im Werk von Bert Gerresheim“  
Referentin: Simone Pohlandt, Historikerin, Sozialwissenschaftlerin und Germanistin
- 09.03. Konzert: „Barmherzigkeit hören“  
Leiter: Klaus Wallrath, Musikdirektor ACV
- 12.03. Mitmachaktion: Dreck-weg-Tag in St. Margareta
- 16.03. Vortrag: „Barmherzigkeit zusagen“  
Dr. Axel Hammes, Pfarrer und Bibelwissenschaftler
- 12.04. Film- und Infoabend zum Thema Demenz: „Honig im Kopf“ von Til Schweiger
- 20.04. Vortrag: „Wie macht die katholische Kirche in NRW Politik?“  
Referent: Pfarrer Dr. Antonius Hamers, Leiter des Katholischen Büros NRW
- 03.05. Vortrag: „Die katholische Kirche im 21. Jahrhundert - Was muss sich ändern?“  
Referent: Monsignore Wilhelm Terboven
- 01.06. Vortrag: „Blut ist ein besonderer 'Grund' - Die Farbe Rot in Werken der bildenden Kunst“  
Referentin: Dr. Beate Johlen-Budnik, Kunsthistorikerin
- 22.06. Vortrag: „Was die Erfindung von TippEx, Rollkoffer und BMW-Kombi mit Kirche zu tun hat.“  
Referent: Florian Sobetzko, Referent für pastorale Innovationsprozesse Bistum Aachen
- 04.09. Workshop: „Letzte-Hilfe-Kurs“  
Referentin: Dr. Carla Hennig, Palliative Care Team Düsseldorf und Claudia Eyssen-Heilemann, PalliativTeam Frankfurt

- 14.09. Vortrag: „Demenz geht uns an. Umgang und Kommunikation mit dem Thema Demenz im Quartier“  
Referentin: Manuela Völkel, Koordinatorin des Diakonischen Werks Wittgenstein
- 18.09. Konzert „Himmelsstimmen“  
Vokalensemble Sjaella, Leipzig
- 27.09. Vortrag: „Aus den Augen - Aus dem Sinn? Wie wir einsamen Nachbarn helfen können“  
Referenten: Susanne Schick und Ulrich Fezer von vision:teilen Düsseldorf
- 05.10. Vortrag: „Kann das weg? Kirchengemeinden in der Krise - Und worauf es jetzt ankommt“  
Referent: Prof. Dr. Herbert Haslinger, Theologische Fakultät Paderborn
- 25.10. Vortrag: „Testament und Vererben - ohne Ärger in der Familie“  
Referenten: Hans Ulrich Krug, Steuerberater, und Dr. Udo Heinrich, Notar
- 02.11. Vortrag: „Mein Wille geschehe?! Wie kann ich sicherstellen, dass ich am Lebensende so behandelt werde, wie ich es wünsche?“  
Referentin: Dr. med. Carla Hennig, Palliative Care Team Düsseldorf
- 19./20. Konzert: „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn  
Leitung: Klaus Wallrath, Musikdirektor ACV

Regelmäßige Termine, die auch im Namen der Bürgerstiftung Gericus stattfinden:

An jedem ersten Samstag im Monat fand wie im Vorjahr eine öffentliche Führung durch die Basilika und die Schatzkammer statt. An jedem ersten Dienstagnachmittag im Monat fand das Mütter- und Vätercafé „Mit Sahne und Seele ...“ im Aloysianum statt, ein offener Treff für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre. Darüber hinaus gab es an jedem 2. Samstag im Monat ein Väterfrühstück für Väter mit ihren Kindern sowie an jedem 3. Dienstagnachmittag im Monat ein Mütter- und Vätercafé für Kinder zwischen 2 und 5 Jahren. An jedem vierten Donnerstag im Monat öffnet ein „Internationales Café“ (heute: „Begegnungscafé“) für Flüchtlinge und Düsseldorfer im Aloysianum.

Darüber hinaus hat sich die Bürgerstiftung Gericus u.a. auf folgenden **externen Veranstaltungen** präsentiert bzw. daran teilgenommen:

- 25.02. Informationsabend bei Alpha-Gericus, Zusammenschluss von jungen Senioren
- 03.03. ASG-Jahresempfang
- 03.09. Street Life Festival zur Wiedereröffnung der Benderstraße
- 07.09. Seniorentag in Gerresheim
- 08.09. Diakonie Sozialtag zum 150. Bestehen der Diakonie

- 17.09. Fest zum 50jährigen Bestehen der Feuerwache 8 in Gerresheim
- 28.09. Stifertreffen der Erzdiözese Köln
- 29.09. Vollversammlung der Kita St. Margareta
- 22.10. Bundes-Stifertag Köln
- 05.11. Konvent der Gemeinde St. Margareta
- 08.11. Jahresversammlung der Chorschule St. Margareta
- 10.11. Stifertreffen der Stadtparkasse Düsseldorf

Um die Arbeit im Stadtteil zu vernetzen, nahm die Bürgerstiftung Gericcus an Sitzungen der Stadtteilkonferenz „Senioren“, des Runden Tisches „Demenz“ und des „Gerresheimer Netzes gegen Armut“ (Lenkungskreis, Arbeitsgruppe Kommunikation sowie Arbeitsgruppe Flüchtlingsunterkünfte) sowie des Runden Tisches „Asyl“ auf Stadtebene und an diversen Arbeitsgruppen in der Gemeinde teil.

### **2.3. Förderung von Projekten**

Die Schwerpunkte der Bürgerstiftung Gericcus liegen in den Bereichen

- Kunst und Kultur
- Kinder- und Jugendarbeit
- Senioren und Hospiz
- Soziale Fürsorge (Armut und Flüchtlinge)

In diesen vier Schwerpunkten hat die Bürgerstiftung Gericcus im Geschäftsjahr 2016 folgende Projekte verwirklicht bzw. finanziell unterstützt:

#### Kunst und Kultur

Im Bereich „Kunst und Kultur“ stand, wie im Vorjahr, die Basilika St. Margareta im besonderen Fokus. So wurde die Basilika im Mai mit Sitz- und Kniepolstern ausgestattet. Diese verbinden das Angenehme mit dem Nützlichen. Die Härte der Holzbänke wurde gemildert. Gleichzeitig tragen die Polster zu einer besseren Akustik bei. Denn der melierte Veloursstoff über der Polsterung schluckt den Schall und verringert den störenden Nachhall in der Kirche. Die Gebete und Predigten sind besser verständlich.



Wie schon in den Vorjahren ließ die Bürgerstiftung Gericcus auch in 2016 der Chorschule St. Margareta finanzielle Unterstützung zukommen. Das Geld wurde für eine professionelle Stimmbildnerin eingesetzt, die die Kinder individuell fördert, für ein Probenwochenende sowie zur finanziellen Absicherung der Produktion der Kindermusical-CD „Bartimäus und Bethesda“. Die Anstellung des vierten Kirchenmusikers wurde frühzeitig um ein weiteres Jahr verlängert.

Darüber hinaus übernahm die Bürgerstiftung Gericcus die Druckkosten für die wissenschaftliche Publikation „Das Gerresheimer Evangeliar. Eine spätottonische Prachthandschrift als Geschichtsquelle“. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Industriepfad Düsseldorf-Gerresheim, dem Gerresheimer Kulturkreis und der Kirchengemeinde St. Margareta die Ausstellung „Kirchturm & Schlot. Zwischen Seelenheil und Kapitalertrag“ im Kulturbahnhof Gerresheim unterstützt.

Ein besonderes Erlebnis war wiederum ein bereits im dritten Jahr in Folge stattfindende Konzert des Vokalensembles Sjaella.

### Kinder- und Jugendarbeit

Die Stelle des Jugendreferenten wurde im zweiten Jahr in Folge finanziert. In 2016 wurden folgende Fahrten unterstützt:

- Messdienerwallfahrt nach Paderborn, 18. Juni 2016
- Fahrt zum Weltjugendtag in Krakau (Polen), 20. Juli bis 1. August 2016
- Sommerfahrt der Katholischen Jugend St. Margareta nach Wemeldinge (Niederlande), 29. Juli bis 12. August 2016
- Messdienerwochenende in Kevelaer, 9.-11. September 2016

Im Rahmen der offenen Jugendarbeit wurden von Jugendreferent Lennart Welz mit Unterstützung der Bürgerstiftung Gericcus zwei neue Angebote ins Leben gerufen. Das Schülercafé „Aloys“ im Aloysianum öffnete am 19. April erstmals die Türen. Schülerinnen und Schüler können sich dort während Freistunden oder nach Schulende in lockerer Atmosphäre treffen, Hausaufgaben machen oder für Klausuren lernen. Softgetränke, Kaffee und Tee gibt es zu fairen Schülerpreisen. Die Bürgerstiftung Gericcus übernimmt die Finanzierung der studentischen Hilfskräfte, die dort Ansprechpartner und Aufsicht sind. Die Pilotphase des Café Aloys war mit rund 120 Schülern pro Woche sehr erfolgreich. Von den Sommerferien an bis nach den Herbstferien musste das Aloysianum für die Innensanierungsarbeiten geschlossen bleiben. Ab Mitte November wurde das Schülercafé weitergeführt.

Bereits im dritten Durchgang befand sich das ebenfalls neu geschaffene, offene Angebot für Kinder und Jugendliche der Kirchengemeinde St. Margareta für den Stadtteil Gerresheim und angrenzenden Stadtteile: „Jugend lädt ein“. In regelmäßigen Abständen treffen sich Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren an Sonntagen um 13 Uhr zu gemeinsamen Aktivitäten wie Bowling-Spielen, Klettern, Eislaufen und Fotoworkshops. Die Bürgerstiftung Gericcus unterstützt das Angebot finanziell, so dass der Teilnehmerbeitrag von zwei Euro für Kinder und Jugendliche tragbar bleibt.

Das mit Abstand größte Projekt war - nach vier Jahren Bauzeit - die Fertigstellung des Innenausbaus unseres Begegnungszentrums Aloysianum im Oktober. Gemeinsam mit dem Erzbistum Köln und der Pfarrei St. Margareta wurde in mehreren Bauabschnitten das Gebäude saniert. Durch die Sanierung des Daches konnte ein neuer Raum für Veranstaltungen mit kleinen Gruppen (zum Beispiel für Meditationen und Gespräche) geschaffen werden. Alle Räume haben Akustikdecken und eine gute Beleuchtung. Es gibt einen behindertengerechten Zugang mit Rollstuhllift, im Erdgeschoss ist ein Café-ähnlicher Raum für Begegnungstreffen entstanden, die Toiletten wurden erneuert und ein Büro eingerichtet. Wärmedämmung, eine neue Gasheizung und Brandmeldeanlagen für jeden Raum sind technische Verbesserungen.

Erneut konnten Projekte unterstützt werden, die auch Kindern und Jugendlichen außerhalb der Gemeinde zugutekamen. Auf diese Weise wurde auf die Arbeit der Gemeinde und der Bürgerstiftung Gericcus außerhalb des gewohnten Adressatenkreises aufmerksam gemacht. Wie in den vergangenen Jahren konnten auch in 2016 in Kooperation mit dem Spielzeugfachgeschäft „Hobby & Spiel Müller“ wieder Kinder aus finanzschwachen Familien mit Schulranzen und -utensilien zur Einschulung ausgestattet werden.

### Senioren und Hospiz

Größter Posten des Schwerpunkts „Senioren und Hospiz“ war im Berichtszeitraum der Sinnesgarten im Pflege- und Altenheim Gericcustift, mit dessen Gestaltung im dritten Quartal 2016 begonnen wurde. Der Sinnesgarten mit Angeboten für alle Sinne (Klangspiele, Windspiele, Wasserspiele, Vogelvoliere und Blumen) soll insbesondere die Lebensqualität von Menschen mit Demenzerkrankungen verbessern helfen. Er ist ein Baustein der Erneuerung der gesamten Außenanlagen. Dazu gehören ein kleiner Park und der Eingangsbereich, dessen Herrichtung zu einer Terrasse mit Sitzgelegenheiten und Sonnenschirmen ebenfalls von der Bürgerstiftung Gericcus finanziert wird. Die geplante Fertigstellung ist im Frühjahr 2017.

Wie in den Vorjahren, kam die Bürgerstiftung Gericcus auch 2016 für die Kosten des Kirchentaxis auf.

## Soziale Fürsorge (Armut und Flüchtlinge)

Im Rahmen der sozialen Fürsorge (Armut und Flüchtlinge) standen auch im vergangenen Jahr die Flüchtlingshilfe sowie die Unterstützung der Caritas-Diakonie-Sprechstunde im Fokus der Stiftungsarbeit.

Schwerpunkt der Flüchtlingshilfe ist die Finanzierung von Projekten sowie das Gewinnen von ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Betreuung der Asylsuchenden. Die Koordinatorin für Flucht und Asyl in der Flüchtlingsarbeit, die dank einer großzügigen Spende eingestellt werden konnte, hat die Betreuung und Begleitung von Ehrenamtlichen ermöglicht bzw. deutlich intensiviert. Durch ihre regelmäßige Sprechstunde und durch Ehrenamtlichen-Treffen wurde der Einsatz der Ehrenamtlichen bei den verschiedenen Projekten wesentlich effizienter. Herausragende Bedeutung hat ein Begegnungscafé, wo sich Geresheimer und Flüchtlinge treffen, um Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen und um sich über Hilfsmöglichkeiten zu informieren. In 2016 öffnete das Café zweimal im Monat.

Die Bürgerstiftung Gericcus finanziert zudem Materialien für Sprachkurse, die von Ehrenamtlichen für Flüchtlinge organisiert werden, die kein Anrecht auf einen Integrationskurs haben. Für den W-Lan-Betrieb in den Unterkünften Heyestraße und Manthenstraße übernimmt die Bürgerstiftung Gericcus die Kosten.

Ein auf die Zukunft gerichtetes Projekt in den Flüchtlingsunterkünften Heyestraße, Manthenstraße, Blanckertzstraße und Karlsbaderstraße war das Anlegen von rund 100 Blumen- und Gemüsehochbeeten in den Außenbereichen im Sommer 2016. Eines der Ziele ist es, den Bewohnern eine sinnvolle und nachhaltige Beschäftigung zu bieten. Bei den Entscheidungsprozessen wurden die Bewohner mit eingebunden. Die Koordination des Projektes mit den drei Trägern der Unterkünfte liegt bei der Bürgerstiftung Gericcus. Eingerichtet wurden zudem ein Spielplatz und eine Sitzecke mit Sonnenschirm in der Unterkunft Karlsbader Straße. Für die Sanierung des Spielplatzes im Innenhof der Unterkunft Heyestraße konnten die Planungen in 2016 abgeschlossen werden.

Darüber hinaus wurden u.a. folgende Projekte im Rahmen der Flüchtlingshilfe unterstützt:

- Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge
- Sprachkurse und Hausaufgabenhilfe für Flüchtlingskinder
- Anschaffung von Geschirr für die neue Unterkunft an der Bergischen Kaserne

Überdies unterstützte die Bürgerstiftung Gericcus im Dezember erneut die Weihnachtstütenaktion der Caritas-Diakonie-Sprechstunde. Bedürftige Familien erhielten eine mit Süßigkeiten gefüllte Tüte, in der sich für jedes Kind ein Spielzeuggutschein befand. Somit konnten die Eltern ihren Kindern eine kleine Weihnachtsfreude machen. Für Jugendliche gab es einen Drogerie-Gutschein. Des Weiteren wurde das Gerresheimer „Netz gegen Armut“ wie auch im Vorjahr mit Essensgutscheinen für das Sana-Krankenhaus unterstützt. Das Einrichten einer regelmäßigen zweiten Caritas-Diakonie-Sprechstunde wurde finanziell möglich gemacht, unter anderem durch die Übernahme der Kosten von Drogerie-Gutscheinen.

#### **2.4. Selbstverpflichtung zur Transparenz**

Da es erklärter Wunsch der Bürgerstiftung Gericcus ist, das in sie gesetzte Vertrauen zu bewahren und weiter auszubauen, hat sie in 2016 erstmals die Selbstverpflichtung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ (ITZ), einer Initiative von Transparency International Deutschland e.V. unterzeichnet und damit zugesagt, der Öffentlichkeit präzise Informationen über ihre Organisation und ihre Tätigkeit nach dem Zehn-Punkte-Raster der ITZ zugänglich zu machen. Dazu zählen unter anderem die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Der Rechenschaftsbericht 2015 erfüllte erstmals nachweisbar diese zehn Vorgaben. Die Bürgerstiftung Gericcus darf deshalb seit 2016 das ITZ-Logo auf ihrer Internetseite verwenden und wurde in die Unterzeichner-Liste von Transparency International Deutschland e.V. aufgenommen.

### 3. Finanzbericht

#### 3.1. Einnahmen- und Ausgabenrechnung

<b>Einnahmen- und Ausgaben, in €</b>	<b>Jan-Dez 2016</b>	<b>Jan-Dez 2015</b>
<b>Einnahmen des Ideellen Bereichs</b>		
Nicht gebundene Geldspenden	24.737,06	831.685,40
Gebundene Geldspenden	86.185,90	343.618,26
<b>Spenden</b>	<b>110.922,96</b>	<b>1.175.303,66</b>
<b>Bußgelder</b>	<b>0,00</b>	<b>58.000,00</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>110.922,96</b>	<b>1.233.303,66</b>
<b>Ausgaben des Ideellen Bereichs</b>		
Projektausgaben für Kunst und Kultur	52.070,51	34.647,83
Projektausgaben für Kinder- und Jugendarbeit	216.858,26	103.529,88
Projektausgaben für Senioren und Hospiz	2.903,10	29.773,50
Projektausgaben für Armut und Flüchtlinge	94.593,38	68.521,22
<b>Projektförderung</b>	<b>366.425,25</b>	<b>236.472,43</b>
<b>Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>15.816,13</b>	<b>6.404,16</b>
<b>Verwaltungsausgaben</b>	<b>2.500,60</b>	<b>2.622,21</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>384.741,98</b>	<b>245.498,80</b>
<b>Einnahmenunterdeckung (-)/ Einnahmenüberschuss (+)</b>	<b>-273.819,02</b>	<b>987.804,86</b>
<b>Finanzbereich</b>		
Zins- und Wertpapiereinnahmen	18.147,70	10.762,65
Sonstige Ausgaben des Finanzbereichs	750,38	1.072,65
<b>Einnahmenüberschuss des Finanzbereichs</b>	<b>17.397,32</b>	<b>9.690,00</b>
<b>Stiftungsergebnis (Jahresfehlbetrag (-)/ -überschuss (+))</b>	<b>-256.421,70</b>	<b>997.494,86</b>
Entnahmen aus gebundenen Rücklagen	383.863,15	72.396,96
Einstellungen in die gebundenen Rücklagen	-283.995,28	-818.740,59
Einstellung in die freie Rücklage	-8.272,81	-31.593,69
<b>Entnahmen aus (-) / Einstellung in (+) Mittelvortrag</b>	<b>-164.826,64</b>	<b>219.557,54</b>

Im Jahr 2016 erhielt die Bürgerstiftung Gericcus Spenden in Höhe von 110.922,96 Euro. Im Vorjahr konnte sie Spenden in Höhe von 1.175.303,66 Euro vereinnahmen, darin enthalten sind Großspenden mit einem Gesamtbetrag von circa 1 Mio. Euro. Bereinigt um diese Großspenden, liegen die Spendeneinnahmen in 2016 auf Vorjahresniveau.

Die Spenden werden, soweit möglich, zeitnah, d. h. spätestens im Laufe der zwei auf die Vereinnahmung der Mittel folgenden Kalenderjahre, für den Satzungszweck verwendet.

Durch die hohen Spendeneinnahmen im Vorjahr, konnte die Bürgerstiftung Gericcus viele Projekte im Jahr 2016 beginnen bzw. umsetzen. Dementsprechend stiegen die Ausgaben für Projektförderungen um 55% auf 366.425,25 Euro im Berichtsjahr an.

Der Bereich Kunst und Kultur wurde mit 52.070,51 Euro gefördert (Vorjahr: 34.647,83 Euro). Im Bereich Kinder- und Jugendarbeit verdoppelten sich die Projektausgaben von 103.529,88 Euro in 2015 auf 216.858,26 Euro in der Berichtsperiode. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Finanzierung des Innenumbaus des Aloysianums. Die Ausgaben für die Senioren- und Hospizarbeit betrugen 2.903,10 Euro (Vorjahr: 29.773,50 Euro). Im Vorjahr wurde das Großprojekt „SinnesZimmer“ im Gericcusstift realisiert. Die Ausgaben im Bereich Armut und Flüchtlinge erhöhten sich deutlich um 26.072,16 Euro auf 94.593,38 Euro. Der Anstieg resultiert aus der Finanzierung der Koordinatorenstelle für Flucht und Asyl sowie einer Ausweitung der Unterstützung der Caritas-Diakonie-Sprechstunde. Zu den Schwerpunkten unserer Projektförderung in den jeweiligen Bereichen verweisen wir auch auf unsere Ausführungen im Abschnitt 2.3.

Das Fundraising ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes wie auch des Kuratoriums. Dabei zielen alle Aktivitäten darauf, den Bekanntheitsgrad der Stiftung zu steigern und das Stiftungsvermögen zu vergrößern. 2016 steigerte die Bürgerstiftung Gericcus ihre Präsenz in der Öffentlichkeit weiter und führte die unter Abschnitt 2.2 genannten Veranstaltungen und Aktivitäten durch. Die Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit erhöhten sich von 6.404,16 Euro in 2015 auf 15.816,13 Euro in der Berichtsperiode. Der Anstieg ist insbesondere auf die Neugestaltung der Website zurückzuführen. Die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit betrugen 4% der Gesamtausgaben. Die Verwaltungsausgaben lagen auf Vorjahresniveau und betrugen 1% der Gesamtausgaben.

Auf Grund der hohen Projektförderung im Berichtsjahr überstiegen die Ausgaben die Einnahmen des Ideellen Bereichs und führten zu einer Unterdeckung in Höhe von 273.819,02 Euro.

Im Finanzbereich sind Stiftungen im Allgemeinen weiterhin mit einem fortwährenden

Niedrigzinsumfeld im Euroraum konfrontiert. Die Gelder werden in Fonds angelegt (vgl. Erläuterungen zu 3.2. Vermögensübersicht). Durch die ausgewählten Anlageformen und auf Grund des höheren Anlagevolumens erhöhten sich die Einnahmen aus der Mittelanlage von 10.762,65 Euro in 2015 auf 18.147,70 Euro in der Berichtsperiode. Das Finanzergebnis betrug 17.397,32 Euro (Vorjahr: 9.690,00 Euro).

Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 256.421,70 Euro erzielt (Vorjahr: Jahresüberschuss 997.494,86 Euro).

Aus den gebundenen Ergebnisrücklagen wurden im Saldo 99.867,87 Euro entnommen. Es erfolgte eine Zuführung zur freien Rücklage in Höhe von 8.272,81 Euro.

Der Mittelvortrag wurde in Höhe von 164.826,64 Euro verbraucht.

### 3.2. Vermögensübersicht

Vermögensübersicht in €	31.12.2016	31.12.2015
<b>Aktiva</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	24,98
Wertpapiere des Umlaufvermögens / Sonstige Wertpapiere	964.900,62	655.312,28
Guthaben bei Kreditinstituten	430.722,82	1.000.186,12
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.395.623,44</b>	<b>1.655.523,38</b>
<b>Gesamtbetrag Aktiva</b>	<b>1.395.623,44</b>	<b>1.655.523,38</b>
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.351.007,08</b>	<b>1.608.878,64</b>
I. Stiftungskapital	322.661,50	322.071,50
1. Errichtungskapital	173.500,00	173.500,00
2. Zustiftungskapital	149.161,50	148.571,50
<i>davon Zustiftungen im Geschäftsjahr</i>	<i>590,00</i>	<i>8.132,21</i>
II. Rücklagen	974.974,59	1.067.249,60
Ergebnisrücklagen	935.788,04	1.035.655,91
a Kunst und Kultur	191.332,42	64.927,45
b Kinder- und Jugendarbeit	358.530,67	556.117,13
c Senioren und Hospiz	228.636,00	195.000,00
d Armut und Flüchtlinge	157.288,95	219.611,33
Freie Rücklage	39.866,50	31.593,69
III. Mittelvortrag	54.730,90	219.557,54
<b>B. Verbindlichkeiten für satzungsgemäße Leistungen</b>	<b>42.576,50</b>	<b>46.644,74</b>
<b>Gesamtbetrag Passiva</b>	<b>1.395.623,44</b>	<b>1.655.523,38</b>

Im Berichtsjahr wurde ein Teil der Großspenden, die nicht kurzfristig verwendet werden, in Wertpapiere (Fonds) angelegt. Dies erklärt den Anstieg der Bilanzposition Wertpapiere des Umlaufvermögens um 309.588,34 Euro auf 964.900,62 Euro zum 31.12.2016.

Die Bürgerstiftung Gericcus legt das Vermögen generell in Fonds an, die über mehrere Anlageklassen breit gestreut sind. Die Fonds investieren insbesondere in Rentenpapiere, wobei die Anlagerichtlinien der ausgewählten Fonds einen Aktienanteil von bis zu max. 40% erlauben. Die Anlageentscheidungen basieren auf der jeweils gültigen und vom Kuratorium verabschiedeten Anlagerichtlinie. Die Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Der beizulegende Zeitwert ist hierbei der Marktwert zum 31.12.2016.



Die Guthaben bei Kreditinstituten sind auf Grund der Neuanlage von Spenden in Wertpapiere und auf Grund hoher Projektausgaben im Berichtsjahr um 569.463,30 Euro auf 430.722,82 Euro gesunken. Die Girokonten werden bei der Stadtparkasse Düsseldorf und bei der Deutschen Bank Düsseldorf geführt.

Das Stiftungskapital erhöhte sich in der Berichtsperiode auf Grund von Zustiftungen um 590,00 Euro auf 322.661,50 Euro.

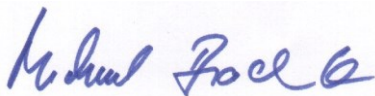
Es wurden Ergebnisrücklagen für die Finanzierung von Projekten in Höhe von 935.788,04 Euro gebildet. Die Allokation der Ergebnisrücklagen zu den vier Schwerpunktbereichen basiert auf dem Projektbudget für das Geschäftsjahr 2017 und auf den Projektplanungen für weitere Folgejahre. Im Bereich Kunst und Kultur ist insbesondere eine Umgestaltung des Kirchenraums der Basilika St. Margareta (Kerzenecke, Beichtstuhl, Windfang) geplant. Im Bereich Kinder- und Jugendarbeit wird die Restzahlung für den Innenausbau sowie die Finanzierung der Außenanlage des Aloysianums in 2017 erwartet. Darüber hinaus deckt die Rücklage die Folgefinanzierung der Stelle des Jugendreferenten ab. Die Rücklagen im Bereich Senioren und Hospiz wurden im Wesentlichen für die Neugestaltung der Außenanlagen des Gericusstifts sowie einem neuen Projekt „Nachbarschaftshilfe“ gebildet. Im Bereich Armut und Flüchtlinge wurden Rücklagen für die fortführende Unterstützung von Flüchtlingen sowie für Projekte zu Gunsten Bedürftiger gebildet.

54.730,90 Euro wurden als Mittelvortrag für das nächste Geschäftsjahr 2017 passiviert.

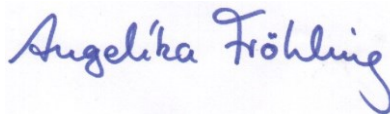
### 3.3. Prüfung

Am 27. März 2017 wurde von zwei Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Gemeinde St. Margareta eine Kassenprüfung durchgeführt. Bei der Sichtung ergaben sich keine Beanstandungen seitens der Prüfer.

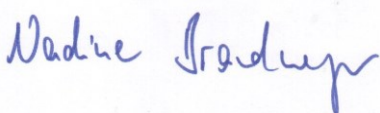
Düsseldorf, 28. März 2017



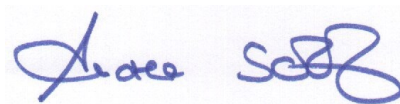
Michael Brockerhoff



Angelika Fröhling



Nadine Brandmeyer



Andrea Schmitz

(Vorstand der Bürgerstiftung Gericus)